

Zum Museumstag: Buntes Programm auf der Burg

Morgen, Sonntag, Angebote für Jugend und Erwachsene



Auch die Konradis sind mit von der Partie. Mit ihren a-cappella-Songs haben (von links) Franz Schweizer, Dr. Claus-Rüdiger Heikenwälder, Thomas Weber, Michael Herbert, Dr. Wolfgang Nüdling, Reinhold Sterfinger, Dr. Hans Stiegler und Gerhard Bonauer bereits bei zwei Konzerten im Jazzkeller für gehobene Unterhaltung gesorgt. (Foto: Konradis)

Burghausen (red). Viel zu sehen und erleben gibt es beim Internationalen Museumstag am Sonntag. Für die Kleinen hält das Stadtmuseum auf der Burg so einiges bereit. Das Programm beginnt mit einem kleinen Eröffnungskonzert der Musikschule, anschließend können Eltern und Kinder das Museum erkunden. Wissenswertes zum Leben der Vögel können die Buben und Mädchen in der naturgeschichtlichen Abteilung erfahren. Es gibt auch zwei Kurse, in denen die Kinder lernen, Pfeile und Taschenmesser nach Vorbild der Steinzeitmenschen zu schnitzen oder mit Ton zu arbeiten. Wie zu Zeiten von Herzog Wilhelm IV. getanzt wurde, darf man mit der Gruppe der Herzogstadt ausprobieren. Filzen, Papier schöpfen und der Auftritt des Märchenerzählers sind weitere Punkte. Der

Gästeführerverein bietet eine Kinderführung an. Im Haus der Fotografie dürfen Jugendliche mit Licht zeichnen und Fotogramme herstellen, außerdem öffnet dort um 17 Uhr die Sonderausstellung „Das Abseitige am Reisen“ ihre Pforten. Für begleitende Eltern bietet die Bayerische Schlösserverwaltung ein Kontrastprogramm an. Kompetente Burgführer nehmen sie mit auf eine Wanderung durch die Räume des Burgmuseums. Jeweils um 14 und um 17 Uhr können sie sich von der Herzogstadt auf eine Zeitreise mitnehmen lassen. Kinder bis 16 Jahren sind dabei frei. – Die achtköpfige A-Cappella-Formation „Die Konradis“ tritt um 16 Uhr im Rahmen in der Dürnitz auf. Dargeboten werden Klassiker des A-Cappella-Gesangs, wie sie bereits Anfang dieses Jahres bei zwei ausverkauften Benefizkonzerten im Jazzkeller zu erleben waren.